

Allegnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

N^o 113. Donnerstag, den 23. April 1829.

Leipziger Literatur.

Sechs Predigten, gehalten in der Universitätskirche zu Leipzig im Kirchenjahre 1829 — von M. Rud. Rich. Fischer. Leipzig 1829, bei J. Sühning, VI. 82 S. gr. 8.

Wohl bedarf es nur der Angabe des Titels bei dieser Erscheinung. Herr M. Fischer erwarb sich in der Paulinerkirche gar bald die Liebe und das Vertrauen eines zahlreichen Kreises von Zuhörern. Eine ihm angeborne Rednergabe, schönes wohlklingendes Organ, Klarheit jedes Gedankens, Wärme, mit welcher er ihn ans Herz zu legen weiß, blühende Sprache, die aber nicht prunkt, um leeren, nichts bedeutenden Dingen einen schimmernden Mantel zu leihen: alles dies machte, daß Jeder, der ihn einmal gehört hatte, gern wieder hörte. Ein ehrenvoller Ruf trennt ihn von unsrer Stadt und seiner Versammlung. Er wünschte aber den Wünschen vieler Glieder aus der letztern ein Andenken zu hinterlassen, und ließ so die letzten sechs Predigten drucken, welche er im jetzigen Kirchenjahre gehalten hat. Sie werden den Zweck, den er dabei hatte, nie verfehlen, und sein Andenken immer im Herzen Aller, die ihn kannten, bewahren. Die

neue Gemeinde, welcher er sich weihet, wird sich Glück dazu wünschen, daß sie einen so wackern Kanzelredner ihr eigen nennen kann.

Fleischkonsumtion in Leipzig 1828 — 1829.

Vom Osterheiligabend vorigen Jahres bis wieder dahin im jetzigen sind von den hiesigen, wie von den Landfleischern

46,698 Stück groß und kleines Vieh geschlachtet worden. Gegen die Zeit von Ostern 1827 — 1828 hat sich ein gewaltiger Ueberschuß ergeben: 1550 Stück. Allein er ist nur scheinbar, weil Ostern diesmal 14 Tage beinahe später fällt, als es im vorigen Jahre der Fall war. Von jenen 46,698 Stück kommen nämlich auf jede Woche 898, und die 1550 Stück plus würden daher für die letzten zwei Wochen eher noch ein minus finden lassen. Der Art nach haben wir

5307 Rinder,
8364 Schweine,
10925 Schöpfe,
21651 Kälber, und endlich
451 Lämmlein

zus. 46698 Stück

verzehrt.

Redakteur und Verleger D. A. Fests.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Theater-Anzeigen. Sonntag, den 26. April, auf vieles Verlangen: der Bauer als Millionair.

Dienstag, den 27. April: Wilhelm Tell.

Anzeige. Künftigen Freitag, den 24. April, wird im hiesigen Theater das Ritterschauspiel Fridolin aufgeführt, und die Einnahme dieser Vorstellung ist ausschließlich zu meiner Befreiung aus dem Wechselarreste bestimmt. Hr. D. Friederici senior, mein Freund, hat zu diesem Behuf erlaubt, daß alle Bestellungen auf Logen-, Gallerie-, Parkett- und Parterre-Plätze zu dieser Vorstellung auf seiner Expedition angenommen, und auch daselbst vom 23. d. M. an alle Billets ausgegeben werden. Mit tiefgefühltem lebenslänglichen Danke erkenne ich es gewiß, wenn der bekannte Mildthätigkeitsinn des hiesigen hochverehrten Publikums mich bei diesem Zwecke zahlreich unterstützen wird. Bethmann.

Bekanntmachung. In der Zeit vom 19. bis 21. April a. c. sind folgende Königl. Preuß. Staatschuldscheine:

- Litt. H. Nr. 88484.
- - Nr. 85221.
- D. Nr. 96238.

jeder zu hundert Thalern, nebst Coupons, von denen zwei roth gestempelt sind, entwendet worden. Indem vor dem Ankauf dieser Scheine gewarnt, und Jedermann, dem sie vorkommen sollten, aufgefordert wird, sofort bei unterzeichneter oder seiner Gerichts-Behörde Anzeige zu erstatten, wird für die Herbeischaffung sämtlicher Scheine eine Belohnung von 30 Thlrn., und für die Herbeischaffung einzelner, eine verhältnißmäßige Belohnung zugesichert.

Leipzig, den 22sten April 1829.

Bereinigtes Polizey-Amt der Stadt Leipzig.

Wiederholte Anzeige. In Beziehung der bereits in der Leipziger Zeitung geschehenen Bekanntmachung: daß auch in diesem Jahre eine Kunstausstellung statt finden werde, wird hiermit nochmals erinnert, daß — da solche mit dem 3ten Mai beginnt — die auszustellenden Kunstgegenstände einige Tage vorher in dem Locale der Königl. Akademie, im Schlosse Pleißenburg abgegeben werden müssen, damit die Aufstellung in gehöriger Ordnung geschehen kann.

B. H. Schnorr v. Carolsfeld, der Königl. Akad. Direktor.

Anzeige. Wenn ein braun- und weißgefleckter Jagdhund entlaufen ist, kann denselben gegen Erstattung der Insertionsgebühren auf dem Pfarrhause zu Engelsdorf wieder zurückerhalten.

Anzeige. Braunschweiger Numme ist zu haben bei

J. G. Wehnert, Nr. 182.

Empfehlung. Etwas ganz Neues von Tapeten in Kupferstich empfiehlt
C. D. Lösscher, am Markt Nr. 337.

Wohnungsveränderung. D. Hartlaub, praktischer Arzt, wohnt von heute an in der Reichstraße Nr. 305, Eckhaus vom Böttchergäßchen, 2 Treppen hoch.

Leipzig, am 19ten April 1829.

Verkauf. Wiener Glasbohlabi-, frühe Blumenkohl-, Welschkraut- und Sallat-Pflanzen sind bei dem Gärtner im Bochmannschen Garten billig zu haben. Windmühlengasse Nr. 886.

Verkauf. Ein weißer Pudeln männlichen Geschlechts, welcher hübsche Kunststücke kann, soll billig verkauft werden, Brühl Nr. 479, 1 Treppe hoch, links.

Zu verkaufen ist ganz trockne Seife, der Ctnr. 15 Thlr., gut gekrauste Pferdebaare, das
Pfd. 6, 7, 8 und 9 Gr., bei
Carl Kast.

Zu verkaufen ist um einen billigen Preis, wegen Mangel an Platz, eine wenig ge-
brauchte, gut gebaute Wiege, Catharinenstraße Nr. 393, beim Hausmanne.

Zu verkaufen sind schöne Sommer-Levkoypflanzen in der Windmühlengasse Nr. 861,
bei dem Gärtner.

Das Meubles - Magazin,

Hainstraße Nr. 345, goldner und blauer Stern,
empfiehlt etwas ganz Neues in Secretairs, Schifonieren, Bücherschränken, Stagere, runde Tische
und Näh-Tische, Ankleide- und Trimo-Spiegel, Divans, Stühle von massivem Mahagony, mit
ganz neuen Pariser Meublesstoffen überzogen, und verkauft Alles zu sehr billigen Preisen.
August Kriemichen.

Aechte Havanna - Cigarren

erhielt ich wieder in verschiedenen, vorzüglich schönen Sorten, als feine Woodville, Cabannas,
Cerosier zu den Preisen von 24 bis 32 Thlr., beste Bremer und Hamburger von 8 — 20 Thlr.
pr. Kiste, wovon ich im Einzelnen billigt verkaufe. Zugleich empfehle ich eine große Auswahl
von Cigarren-Stuis, von welchen ich so eben ganz neue, geschmackvolle Sorten von gepresstem
Leder emfing.
Moriz Stöckel, am Markte.

Gewölbe = Veränderung.

Meinen geehrten Kunden empfehle ich mich zum geneigten Zuspruch in meinem neuen Locale,
Grimma'sche Gasse, in Herrn Simons Hause, neben der Salomonis-Apotheke, ganz ergebenst.
Carl Schäffer, Droguist.

Zu kaufen gesucht wird ein gebrauchter großer Schreibtisch, mit Schubkasten zu beiden
Seiten unter der Platte. Schriftliche Anzeigen mit G. bezeichnet sind in der Expedition dieses Blat-
tes abzugeben.

Gesucht wird zu Johanni in eine kleine Haushaltung ein reinliches, arbeitames Mädchen,
die mit Kindern umzugehen weiß. Das Nähere ist zu erfahren auf der Windmühlengasse, Nr. 893,
3 Treppen hoch.

Local-Gesuch. Eine hiesige Verlags-Buchhandlung sucht ein Local von 2 Piecen, in
der Nähe der Petersstraße, des Neuen- oder Alten Neumarkts, parterre oder 1 Treppe hoch.
Nachweisungen deßhalb, mit L. bezeichnet, übernimmt die Expedition d. Bl.

Vermiethung. In der Catharinenstraße ist in einem anständigen Hause, bei einer ho-
netten Familie, eine schön decorirte und elegant meublirte Stube mit Schlascabinet, in der 2ten
Etage, vorn heraus, an einen soliden Herrn zu vermieten durch
L. W. Fischer, im Local-Comptoir für Leipzig.

Vermiethung. Eine schöne Stube von 3 Fenstern mit Alkoven, vorn heraus, in der
ersten Etage, auf dem Neuen Neumarkt Nr. 19, ist für die Messen zu vermieten.

Vermiethung. Mehrere Familien-Wohnungen sind theils von Ostern, theils von Jo-
hanni d. J. an zu vermieten, durch
Adv. Beuthner,
wohnhaft im großen Joachimsthal in der Hainstraße, zwei Treppen hoch.

Zu vermieten ist ein schönes Meßlogis, bestehend in Erkerstube und Alkoven, in der
Nicolaisstraße (Eingang im Goldhahngäßchen) Nr. 533, 2 Treppen hoch, und daselbst zu erfragen.

Vermiethung. Eine Stube nebst Alkoven mit Meubles ist von jetzt an auf der Gerbergasse in Nr. 1161 an einen ledigen Herrn zu vermieten, und das Nähere daselbst beim Hausbesitzer parterre zu erfahren.

Zu vermieten und nöthigenfalls sogleich zu beziehen ist ein Parterre-Logis, bestehend in Stube, Stubenkammer, Küche, Küchenkammer und übrigen Zubehör, in der Ulrichsgasse, woselbst auch in Nr. 974 weitere Auskunft gegeben wird.

Verloren. Der ehrliche Finder eines kupfernen Henkeltopfs wird gebeten, ihn einen armen Diensthofen in Nr. 420, im Brühl, 2 Treppen hoch, wieder zu geben.

Verloren. Es ist am dritten Feiertage Nachmittag, auf dem Wege von Groß-Zschocher nach der Stadt eine silberne Brille verloren worden, und man bittet den ehrlichen Finder, selbige gegen eine dem Werth angemessene Belohnung auf der Ritterstraße Nr. 706, eine Treppe hoch, abzugeben.

Verloren. Ein weißer Spiz mit schwarzen Ohren, langem Schwanz, männlichen Geschlechts, ist seit dem 21sten April vermisst worden. Der Ueberbringer beliebe denselben an den Hausmann in Nr. 16 gegen eine angemessene Belohnung abzuliefern.

* * * Dem ungekannten weiblichen Wesen, welches zuvorkommend den an der Brühl- und Hainstraße aus dem Wagen gefallenem Hut einige Schritte nachzubringen die Gefälligkeit hatte, der schönste Dank!
Er. Am. von Homann.

Z h o r z e t t e l v o m 22. A p r i l

Grimma'sches Thor.		u.	R a n s t ä d t e r T h o r.		u.
Gestern Abend.			Gestern Abend.		
Hr. Senat. Mund, v. Schönwalde, bei M. Döring	6		Die Jena'sche fahrende Post	6	
Hr. Cammerherr v. Hellborn, v. Böhlen, p. d.	7		Hr. Prof. Elvenich, v. Bonn, im Hot. de Pol.	6	
Vormittag.			Hr. Hptm. v. Breitenbach auß. D. v. Weisens-	8	
Hrn. Kfl. Alabatoff u. Comp., v. Tiflis, im Kay-	1		fels, im Hot. de Saxe		
pfen u. Bock			Nachmittag.		
Der Dresdner Postpachwagen	6		Auf der Frankfurter Gilpost: Hr. Negociant. Fou-		
Die Dresdner reitende Post	6		nier u. Long, a. Genève, v. Frankft. a. M.,		
Hr. Graf zu Stolberg, v. Dresden, p. d.	9		im Hotel de Baviere, Hr. Kfm. Dypenheimer,		
Nachmittag.			a. Hamburg, v. Frankfurt a. M., in Holbergs		
Hrn. Kfl. Apostoll u. Comp., v. Bucharest, in	2		Hause, Hr. Kaufleute Heym. Beer, Moris,		
Steg. Hause			Schloß u. Heilborn, v. Frankft. a. M., in		
Hr. Kfm. Kreigel, a. Bremen, v. Torgau, im	3		Hohenthals Haus, b. Frank, b. Küstner, b. Du-		
Hot. de Russ.			fours, Hr. Kfm. Manz, v. Eisenach, in Nr. 419,		
H a l l e ' s c h e s T h o r.		u.	Hr. Georgi, v. Gotha im Adler, Hr. Balthaf.		
Gestern Abend.			Thon, v. Erfurt, p. d., Hr. Schneider, v.	4	
Hrn. Kfl. Gebr. Hütte, a. Münster, in Nr. 514	7		Raumburg, pass. durch		
Hr. Kfm. Reiche, v. h., v. Hamburg zur.	8		P e t e r s t h o r.		
Vormittag.			Gestern Abend.		
Die Landsberger fahrende Post	6		Die Coburger fahrende Post	7	
Hrn. Kfl. Schlesinger u. Leander, a. Berlin,	11		Hrn. Stud. v. Ziegler u. Kirchofer, v. Schaff-	8	
Nr. 414			hausen, bei Steintopf		
Hr. Berg-Assess. Trnisch, v. Ballenstädt, in Nr. 171	11		Nachmittag.		
Nachmittag.			Hr. v. Planig, v. Gera, im Hot. de Pol.	3	
Auf der Berliner Gilpost: Hr. Professor Pelt und			H o s p i t a l t h o r.		
Krau Mutter, a. Greifswald, v. Berlin, in St.			Vormittag.		
Berlin, Hr. Kfm. Hennig, v. Berlin, im Ring,			Auf der Chemniger Gilpost: Hr. Kfl. Fickert,		
Hr. D. Mertens, v. h., v. Bitterfeld zur., Hr.			Gräf u. Nicolai, v. h., v. Schneeberg und	6	
D. Parreid, von Delisch, p. d., Hr. Stud.			Chemnig zur.		
Härtel, Hr. Kfl. Richter u. Heidenreich,	2				
v. h., v. Delisch zur.					